

**Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel**

(Eingangsstempel)

SPD-Fraktion,
Fraktion Die LINKE

Beschlussantrag

an die
Stadtverordnetenversammlung

zur Behandlung in öffentlicher
Sitzung nichtöffentlicher
Sitzung

Beschlussgegenstand:

Brandenburger Theater

Beratungsfolge:

<input checked="" type="checkbox"/>	18.03.2010 Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	<input type="checkbox"/>	Rechnungsprüfungsausschuss
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Seniorenfragen	<input type="checkbox"/>	Jugendhilfeausschuss
<input checked="" type="checkbox"/>	11.3.2010 Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, kommunale Beteiligungen und Vergaben	<input type="checkbox"/>	Werksausschuss
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Umwelt, Recht, Ordnung und Petitionen		
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Stadtentwicklung		
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften		
<input checked="" type="checkbox"/>	22.03.2010 Hauptausschuss		
<input checked="" type="checkbox"/>	31.03.2010 Stadtverordnetenversammlung		

Beschlussvorschlag:

Siehe folgende Seite

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich zu ihrem Brandenburger Theater und wird die Finanzierung, analog der Finanzierung im Haushaltsjahr 2009 für 2010 aufrechterhalten.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt im Rahmen von Verhandlungen zum Theaterverbund die Position der Stadt Brandenburg an der Havel dergestalt zu vertreten, dass zumindest eine weitere Kürzung der Zuweisungen des Landes für das Brandenburger Theater verhindert wird.
3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt auf die Geschäftsführung des Brandenburger Theaters dahingehend einzuwirken, dass das Kinder- und Jugendtheater erhalten wird und einer der Schwerpunkte Theaterproduktionen für Kinder und Jugendliche sind.
4. Mit den finanziellen Mitteln der Stadt und den Zuweisungen des Landes ist sicherzustellen, dass auch eigene Produktionen im Brandenburger Theater gespielt werden.
5. Die erfolgreiche Konzerttätigkeit der Brandenburger Symphoniker muss weitergeführt und so weit möglich ausgebaut und intensiviert werden.
Erprobte neue Wege, wie Puppentheater mit Orchester, die Zusammenarbeit mit Ballett-companien oder der Kammeroper Rheinsberg müssen stabilisiert und ausgebaut werden; wo immer möglich, sollen Kinder und Jugendliche der Stadt mit einbezogen werden.
6. Die Geschäftsführung wird gebeten zu prüfen, inwieweit sich das Brandenburger Theater in Zusammenarbeit mit Hochschulen zur Startplattform für junge Sängerinnen und Sänger entwickeln kann.

Ralf Holzschuher/SPD-Fraktion

Alfredo Förster/Fraktion Die LINKE

Begründung:

Für die kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel ist das Theater wichtig. Es wäre ein deutliches Signal an die Landesregierung, wenn sich die Stadtverordnetenversammlung zu *ihrem* Theater bekennen würde.

Trotz der prekären Haushaltslage wäre es für den Erhalt des Brandenburger Theaters und um Planungssicherheit für die Geschäftsführung zumindest für 2010 zu haben notwendig, dass die finanziellen Mittel, wie sie auch für 2009 eingestellt waren wieder zur Verfügung gestellt werden.

Der Theaterverbund im Land Brandenburg hat sich bisher nicht vorteilhaft für das Brandenburger Theater erwiesen. Weitere Kürzungen der Mittel im Finanzausgleichsgesetz sollten bei anstehenden Verhandlungen verhindert werden, um es dem Brandenburger Theater zu ermöglichen auch eigene Produktionen aufzuführen.

Dabei sollte ein Schwerpunkt auf Musiktheaterproduktionen gelegt werden, wo auch die Möglichkeiten des Kinder- und Jugendtheaters voll ausgeschöpft werden.

Die anerkannten und erfolgreichen Brandenburger Symphoniker sollten angehalten werden ihre erfolgreichen Konzerte möglichst oft auch im eigenem Haus in Brandenburg an der Havel fortzusetzen. Die Möglichkeiten der Brandenburger Symphoniker müssen auch für Musiktheaterproduktionen, Operetten und andere für das Brandenburger Publikum interessante Veranstaltungen genutzt werden.

Oftmals suchen Kunsthochschulen im Rahmen der Ausbildung für junge Sängerinnen, Sänger, Schauspielerinnen und Schauspieler Auftrittsmöglichkeiten, die auf der Brandenburger Theaterbühne hervorragend gegeben sind. Eine Zusammenarbeit mit Hochschulen könnte daher hilfreich für das Brandenburger Theater und auch für junge Künstlerinnen und Künstler sein.